

40,000 Wiener Kinder aufs Land

Eine Aktion des diplomatischen Korps der neutralen Staaten.

Auf Intervention und unter dem Protektorat des diplomatischen Korps der neutralen Staaten wurde eine großartige Aktion eingeleitet, die 40,000 unterernährten Kindern, insbesondere aus den Kreisen der Arbeiter und des nothleidenden Mittelstandes, die Wohlthaten des Sommeraufenthaltes mit guter Ernährung bieten soll. Zu diesem Zweck fand in der Nunziatur unter dem Vorsitz des Nunzius eine Beratung statt, an welcher auch die Delegierten der Ententemächte, Gesandter Ulliz, Professor Coolidge und der politische Delegierte der italienischen Regierung Macchioro teilnahmen. Der englische Oberst Cunningham war am Erscheinen verhindert, ist aber von der Aktion informiert und mit ihr einverstanden. Bürgermeister Dr. Weiskirchner war zur Beratung eingeladen. Dr. Perez, der Gesandte von Argentinien, entwickelte im Kreise seiner Kollegen mit warmfühlenden Worten die Not der Wiener Kinder und die Notwendigkeit, diesem Elend zu begegnen. Es sollen 40,000 Kinder in vier Trümpfen auf vier Wochen aufs Land geschickt und in den jetzt leerstehenden Barackenlagern untergebracht oder bei Familien in Pflege gegeben werden.

Das Städtische Jugendamt wäre in der Lage, die notwendigen Vorarbeiten schon jetzt zweckmäßig durchzuführen, das Staatsamt für Verkehrswesen würde den Transport übernehmen und das Staatsamt für Finanzen wäre bereit, einen Betrag von 3 Millionen Kronen zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner erklärte sich bereit, einen gleich hohen Betrag im Gemeinderat zu vertreten. Durch Sammlungen, durch Verankstaltungen von Konzerten, durch Zuschläge zu den Theater- und Kinokarten wäre ein weiterer Beitrag zu gewärtigen, so daß, wenn die Ententemächte die Versorgung mit billigen Lebensmitteln übernehmen, die Aktion als finanziell gesichert betrachtet werden könnte. Dr. Perez richtete an die anwesenden Vertreter der Entente einen lebhaften Appell, sich der Kindernot in Wien anzunehmen und bei ihren Regierungen die Hilfe der Entente zu befrworten. Die Vertreter der Entente nahmen diesen Appell mit großer Sympathie entgegen und erklärten, die entsprechenden Schritte bei ihren Regierungen sofort unternehmen zu wollen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner dankte dem Vorsitzenden Nunzius, Minister Doktor Perez allen Diplomaten und den Delegierten der Entente für die Unterstützung, die sie der groß angelegten Aktion gewähren. Nach Einlangen der Zustimmung aus Paris wird diese Aktion sogleich in Angriff genommen. Es wird ein Komitee gebildet als Vertretern der Staatsregierung, der ärztlichen Wissenschaft, der Banken und der Arbeiterklassen, nach dessen Richtlinien das Städtische Jugendamt dieses Hilfswerk durchzuführen haben wird.

Wiener Kinder nach der Schweiz.

In Bern hat sich neuerdings eine Vereinigung von Frauen und Herren gebildet, die es sich im Rahmen der Aktion der Frau Gertraude Einem zum Ziele gesetzt hat, Wiener und andre deutsch-österreichische Kinder bei Schweizer Familien unterzubringen. An der Spitze dieses Komitees für die Aufnahme von Wiener Kindern, Geschäftsleitung Bern, steht Herr Dr. H. v. Tavel. Ferner gehören dem Komitee an die Damen v. Wattenmühl und Bernauer-Guschbed, die Herren Major Buechli, Pfarrer Doertsher, Oberstabsarzt Luescher, Doktor Solzer, Oberleutnant Roth und v. Schifferli. Die Geschäftsleitung in Wien hat vorläufig Direktor Dr. Rudolf Richter übernommen. **Namendungen**

für die Aufnahme von Wiener Kindern werden nur durch die Bezirksschulinspektoren im Wege der Schulleitungen entgegengenommen.